



## Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb -SAB- , Magdeburg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar - 31. Dezember 2003

	1. Januar bis 31. Dezember 2003			1. Januar bis 31. Dezember 2002		
	EUR	EUR	EUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		27.251.849,02		18.036		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		78.687,77		0		
3. sonstige betriebliche Erträge		3.751.853,37	31.082.390,16	943		18.979
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.538.829,53			1.593		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.888.431,59	5.427.261,12		3.978	5.571	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	8.392.097,44			8.181		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.172.040,19	10.564.137,63		1.860	10.041	
	EUR	429.977,98				
	(Vj: EUR	124.441,85)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			4.914.736,87		5.022	
	EUR	0,00				
	(Vj: EUR	0,00)				
davon nach § 254 HGB						
	EUR	0,00				
	(Vj: EUR	0,00)				
7. sonstige betriebliche Aufwendungen, davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			4.317.991,37	25.224.126,99	5.597	26.231
	EUR	0,00				
	(Vj: EUR	0,00)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen			510.513,49		737	
	EUR	0,00				
	(Vj: EUR	0,00)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen			444.140,61	66.372,88	471	266
	EUR	0,00				
	(Vj: EUR	0,00)				
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				5.924.636,05		-6.986
11. Sonstige Steuern			58.701,04	58.701,04	59	59
12. Jahresgewinn/-verlust			5.865.935,01		7.045	
<b>Nachrichtlich</b>						
a) Entnahme aus zweckgebundener Rücklage			4.266.864,74			9.101
b) Zuführung zur allgemeinen Rücklage			4.923.793,04			617
c) Vortrag auf neue Rechnung			5.209.006,71			1.439

## Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SAB - , Magdeburg

### Anhang

#### Allgemeine Angaben

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb ist seit 1998 ein Eigenbetrieb der Stadt Magdeburg und betreibt als Hauptaufgaben im Namen der Stadt Magdeburg die öffentlichen Einrichtungen Abfallentsorgung und Straßenreinigung. Dazu gehören die Aufgaben der Abfalleinsammlung, der Abfallverwertung und Abfallentsorgung, der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes, der Stilllegung, der Sanierung und Nachsorge der Deponien, soweit diese in der Zuständigkeit der Stadt liegen. Für den Fahrzeugpark des Betriebes und der Stadtverwaltung wird außerdem eine Reparaturwerkstatt betrieben.

Im Wirtschaftsjahr 2003 wurden die Leistungen der Abfallentsorgung auf Grundlage der gültigen Satzung zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen der Stadt Magdeburg (Abfallwirtschaftssatzung, Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 94/02) und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung, Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 96/02) der Landeshauptstadt Magdeburg erbracht.

Die Abfallgebühren für das Wirtschaftsjahr wurden für das Jahr 2003 neu kalkuliert, da der vorherige Kalkulationszeitraum (die Jahre 2000 – 2002) abgelaufen war.

Mit dem in der Stadt Magdeburg angewendeten Gebührenmaßstab (Behältervolumenmaßstab) ist durch die Möglichkeit der Auswahl und Bereitstellung verschiedener Behältergrößen und des Abfuhrturnusses der Anreiz zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallverwertung gegeben. Die Abfallgebühr für die regelmäßige Abfallentsorgung ist linear gestaffelt. Dadurch wird durch die Wahl kleinerer Abfallbehälter und eines größeren Abfallturnusses eine geringere Gebühr möglich. Das angebotene Behältersortiment und die Auswahlmöglichkeit durch den Anschlusspflichtigen entsprechen einem angemessenen Verhältnis zwischen der Inanspruchnahme der kommunalen Abfallentsorgungsleistung und der erhobenen Gebühr.

Die Abfallgebühr für die regelmäßige Abfuhr der Rest- und Bioabfallbehälter erhöhte sich im Jahr 2003 um ca. 114 Prozent gegenüber den Vorjahren. Für die Gebührenpflichtigen war diese Erhöhung der Abfallgebühren schwer nachzuvollziehen. Gemäß der Anwendung der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wurden die Überdeckungen und auch entstandene Unterdeckungen des vorherigen Kalkulationszeitraumes bei der neuen Kalkulation berücksichtigt. Im Kalkulationszeitraum bis 2002 mussten höhere Überdeckungen an die Gebührenpflichtigen zurückgegeben werden, wodurch der Gebührensatz in den Vorjahren gesenkt wurde. Die Gesamtaufwendungen für die Abfallentsorgung wurden bei der Kalkulation der Gebühren für das Jahr 2003 gegenüber der Betriebsabrechnung 2001 entsprechend der vorsichtigen Schätzung um ca. 5 Prozent erhöht. Das Behältervolumen wurde den zu erwartenden Veränderungen angepasst. Es wurde davon ausgegangen, dass die höhere Gebühr auch dazu führt, dass viele Gebührenpflichtige ihr beantragtes Behältervolumen überprüfen und anpassen bzw. die Abfalltrennung und damit Abfallverwertung erhöht wird.

Die Straßenreinigung in der Stadt Magdeburg wird als öffentliche Einrichtung durch den Eigenbetrieb durchgeführt. Zum April 2003 traten die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Magdeburg (Straßenreinigungssatzung) und die Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in Kraft (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 10/03).

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003 ist nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches, unter Berücksichtigung des Eigenbetriebsgesetzes, der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt und der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg (SAB) aufgestellt.

Für das Wirtschaftsjahr 2003 wurde ein Jahresüberschuss von 1.496.900 EUR geplant. Durch die Gewinn- und Verlustrechnung wird für das Wirtschaftsjahr 2003 ein Jahresüberschuss von 5.865.935,01 EUR ausgewiesen.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßig linearer Abschreibungen bewertet. Die steuerliche Vereinfachungsregel, wonach bei Zugängen von beweglichen Anlagegütern im ersten Halbjahr die volle und im zweiten Halbjahr die halbe Jahresabschreibung angesetzt werden kann, wurde angewendet.

Die Abschreibung der Deponieerweiterung Hängelsberge erfolgte nach dem Ablagerungsvolumen. Der Deponiekörper setzt sich aus verschiedenen Teilfeldern (Poldern) mit unterschiedlichen Ablagerungsvolumina zusammen. Die Abschreibungssumme wird je Ablagerungsmenge auf den einzelnen Poldern bestimmt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Folgejahr als Abgänge vom Anlagevermögen ausgewiesen. Damit werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter des Jahres 2002 als Abgänge vom Anlagevermögen ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden Eigenleistungen des Eigenbetriebes aktiviert. Die Herstellungskosten beinhalten Materialeinzelkosten, Fertigungseinzel- und anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Auf eine körperliche Inventur des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2003 wurde unter Inanspruchnahme des § 241 Abs. 2 Handelsgesetzbuch verzichtet. Der Nachweis des Anlagevermögens wird durch Buchinventur gemäß § 241 Abs. 2 Handelsgesetzbuch nachgewiesen und nach § 7 Abs. 1 i. V. m. Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung auf Grundlage der Ergebnisse der Anlagenbuchhaltung erstellt.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind durch Stichtagsinventur zum 31.12.2003 aufgenommen und zu Anschaffungskosten nach Bewertungsvereinfachungsverfahren (unterstellte Verbrauchsfolgen) bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich ermittelter Wertberichtigungen angesetzt.

Die flüssigen Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Ab 01. Januar 2002 beträgt das Stammkapital des Eigenbetriebes 5.112.918,00 EUR und ist in § 3 der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 163/01) festgeschrieben.

Sonstige Rückstellungen sind so bemessen, dass sie den voraussichtlichen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### Aktiva

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel (Anlagennachweis) dargestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2003 wurde Software für die Anpassung der Zeiterfassung nach Einführung neuer Terminals, für die Entwicklung einer zentralen Administrationsdatenbank, für die Entwicklung von Software zur zentralen Datensicherung, für die Erweiterung der Tourenplanung bei der Sperrmüllsammlung/ Strauchschnittsammlung auf Bestellung, für die Erweiterung der Software für die Waage auf der Deponie Hängelsberge und für den Recyclinghof Cracauer Anger, für die Erweiterung der Kostenerfassung innerhalb des Fahrzeugprogramms angeschafft.

Grundstückskäufe bzw. Grundstücksverkäufe wurden im Wirtschaftsjahr 2003 nicht getätigt. Für das Grundstück Wertstoffhof Silberbergweg wird weiterhin Erbbaupacht gezahlt.

Zu Beginn des Jahres 2003 wurde die Sanierung des Betriebsteiles Behälterhof Liebknechtstraße abgeschlossen. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde ein Büro- und Sozialcontainer errichtet.

Bei den Betriebsbauten wurde im Oktober 2003 das Haus 1 nach Umbauarbeiten auf dem Betriebshof Sternstraße zur Nutzung übergeben und aktiviert.

Bei den Außenanlagen für Betriebsbauten wurden auf dem Betriebshof Sternstraße neue Medienversorgungen verlegt, die vorhandene Grundstücksmauer saniert bzw. angeglichen und die Hofbefestigung im angrenzenden Bereich Haus I wiederhergestellt. Auf dem Betriebshof Liebknechtstraße wurde die Umzäunung erneuert und dem Grundstücksverlauf angepasst, sowie die gesamte Hoffläche saniert. Auf dem Wertstoffhof Silberbergweg fanden Betonarbeiten für eine Sicherheitsfläche statt.

Zu den anderen Anlagen gehört der Bau des Waschplatzes für Kehrmaschinen, die Errichtung der Bio-Diesel-Tankstelle auf dem Betriebshof Marschweg und der Wechselplatz für Presscontainer auf dem Wertstoffhof Silberbergweg.

Spezialfahrzeuge der Straßenreinigung wurden im Wirtschaftsjahr 2003 im Wert von 324.468,59 EUR und Spezialfahrzeuge im Bereich Abfallentsorgung in Höhe von 1.346.225,94 EUR aktiviert. Die Fahrzeugbeschaffung im Bereich der Abfallentsorgung wurde durch die Beauftragung des Betriebes mit der Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers und der Verkaufsverpackungen Papier, Pappe Kartonage der DSD AG (Grüner Punkt) ab Januar 2004 auf den neuen Bedarf angepasst. Für die Abfallentsorgung wurden zwei gebrauchte Fahrzeuge mit Ladekran nachgerüstet und zwei Abrollcontainerfahrzeuge mit Ladekran gekauft, um die Entsorgung der Containerstellplätze zu gewährleisten. Als Ersatzfahrzeuge für die Müllabfuhr wurden zwei Bio-Müllfahrzeuge angeschafft.

Für den Bereich der Containerabfuhr wurde ein gebrauchter Multicar M26 Absetzkipper gekauft. Dieses Fahrzeug wird benötigt, um die Abfuhr der Grünabfälle auch für Kleinmengen anzubieten zu können.

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb hat im Wirtschaftsjahr 2003 zwei PKW als Ersatzbeschaffung gekauft.

Beauftragt, aber noch nicht geliefert, waren zum Ende des Wirtschaftsjahres ein LKW mit Ladebordwand und zwei Müllpressfahrzeuge.

Im Bereich der Straßenreinigung wurden zwei Kleinkehrmaschinen mit Laubsaugeinrichtung, Wildkrautbesen bzw. Heckstreuer und eine Kleinstkehrmaschine für die Reinigung der Gehwegbereiche und Fußgängerbereiche in der Innenstadt angeschafft.

Als Anbauteil für einen Multicar wurde ein Feuchtsalzstreuautomat gekauft.

Beauftragt, aber noch nicht geliefert, war zum Ende des Wirtschaftsjahres ein Transporter mit Großraumkabine und mit Winterdienstausrüstung einschließlich Trockenstreuautomat.

Für die Transportarbeiten im Schadstofflager auf der Deponie Hängelsberge wurde ein gebrauchter Gabelstapler gekauft.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung für die einzelnen Betriebsbereiche wurde im Wert von 145.118,27 EUR angeschafft. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung kann wie folgt aufgegliedert werden:

Werkzeuge	4.671,16 EUR
Büroeinrichtung, Einrichtung Aufenthaltsraum	5.981,45 EUR
Bürotechnik	2.183,12 EUR
Müllpressen, Container, Absetzmulden, Materialcontainer	55.062,78 EUR
Werkstattausrüstung	38.415,29 EUR
Arbeitsmittel Deponie	4.907,35 EUR
Arbeitsgeräte Straßenreinigung	1.388,66 EUR
Computertechnik, Zeiterfassung	19.442,34 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter	13.066,12 EUR

Die Werkstätten Sternstraße (Fahrmeister Bereich Müllabfuhr) und Liebknechtstraße (Behälterreparatur) wurden mit diversen Werkzeugsortimenten ausgestattet.

Mit dem Umbau des Hauses I in der Sternstraße wurden zwei Büroräume mit neuen Büromöbeln ausgestattet.

Geringwertige Anlagegüter im Wert von 16.192,22 EUR, die im Wirtschaftsjahr 2002 angeschafft wurden, sind im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Restabfallbehälter, Einsätze (40 Liter und 80 Liter) für Restabfallbehälter und Bioabfallbehälter wurden zur Bearbeitung der Anträge zur Veränderung des Behältervolumens, zum Anschluss an die Abfallentsorgung, zum Austausch verschlissener Behälter im Wert von 70.158,46 EUR gekauft.

Zur Aufnahme der haushaltsnahen Entsorgung von überlassungspflichtigem Altpapier wurden gebrauchte bereits ausgestellte Papierbehälter und neue Papierbehälter im Wert von 212.682,93 EUR gekauft.

Papierkörbe wurden zum Austausch und zur Neuaufstellung im Wert von 2.969,39 EUR angeschafft.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Betriebsbauten (Umbau des Objektes Sternstraße), Entsorgungsanlagen (Bau des Teilfeldes 2b der Deponie Hängelsberge, Bau des

Kleinmengenlagers als stationäre Sammelstelle für schadstoffhaltige Haushaltsabfälle) und andere Anlagen (drei Fahrgestelle).

Die Entwicklung der Anlagen im Bau zeigt sich im Wirtschaftsjahr 2003 wie folgt:

<u>01.01.2003</u>	<u>Zugang 2003</u>	<u>Innutzungnahme 2003</u>	<u>31.12.2003</u>
<u>Betriebsbauten</u>			
521.050,00 EUR	395.025,57 EUR	372.279,60 EUR	543.795,97 EUR
<u>Entsorgungsanlagen</u>			
1.461.248,46 EUR	3.058.285,50 EUR	2.680,49 EUR	4.516.853,47 EUR
<u>Andere Anlagen</u>			
796.827,97 EUR	251.657,36 EUR	796.827,97 EUR	251.657,36 EUR

Geleistete Anzahlungen sind zum 31.12.03 nicht vorhanden.

## **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Es sind Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 495.629,51 EUR vorhanden. Zum 31. Dezember 2003 sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 28.805.952,62 EUR vorhanden.

Diese Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände teilen sich wie folgt auf:

### **2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Zum 31. Dezember 2003 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 279.336,65 EUR offen. Auf diese Forderungen sind Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 68.212,88 EUR gebildet.

### **2.2. Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger**

Die Forderungen gegenüber Aufgabenträger in Höhe von 597.820,91 EUR teilen sich wie folgt auf:

- Forderungen aus veranlagten Abfall- u. Straßenreinigungsgebühren

Zum 31. Dezember 2003 sind offene Forderungen aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 960.059,78 EUR vorhanden. Die Entwicklung der Forderungen wird monatlich unter Berücksichtigung der Sollveränderungen durch das Stadtsteueramt und der Zahlungseingänge durch die Stadtkasse zugearbeitet.

Die Forderungen aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren wurden mit den Anteilen aus 1997 bis 2001 in voller Höhe wertberichtigt. Auf Forderungen aus dem Jahr 2002 wurde eine 50 %ige Wertberichtigung vorgenommen. Die Einzelwertberichtigungen betragen 421.016,63 EUR. Die Wertberichtigung stellt keine Ausbuchung dar.

- Sonstige Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger

Diese Position beinhaltet Forderungen für den Kostenersatz öffentlicher Toiletten, für die Leistungsverrechnung, für den Rückerstattungsbetrag Straßenreinigung / Winterdienst 2001, und 2002, für Personalaufwendungen (Fördermittel, Lohnrückrechnung).

### **2.3. Sonstige Vermögensgegenstände**

Sonstige Vermögensgegenstände sind zum 31. Dezember 2003 i. H. v. 27.997.207,94 EUR vorhanden.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31. 12. 2003 einen Saldo von 27.985.812,09 EUR auswies.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem Rückerstattungsbeträge für Guthaben und ausstehende Erlöse aus Schrottverwertung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind in Höhe von 200,00 EUR wertberichtigt.

### **2.4. Kassenbestand**

Zum 31. Dezember 2003 ist ein Kassenbestand in Höhe von 916,37 EUR vorhanden.

### **2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 48.087,77 EUR enthält u. a. anteilige Kfz-Steuern für das Wirtschaftsjahr 2004 in Höhe von 46.560,17 EUR.

## **Passiva**

### **1. Stammkapital**

Das Stammkapital ist im § 3 der Eigenbetriebssatzung des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes mit 5.112.918,00 EUR festgelegt.

Der Jahresverlust des Vorjahres (2002) betrug 7.044.813,60 EUR. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2002 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes erfolgte in der Stadtratssitzung vom 04. Dezember 2003.

Gemäß Beschluss Nr. 2750-70(III)03 des Stadtrates - Feststellung des Jahresabschlusses 2002 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes - erfolgt die Behandlung des Jahresverlustes von 7.044.813,60 EUR wie folgt:

- a) Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage i. H. v. 9.100.681,56 EUR
- b) Zuführung zur allgemeinen Rücklage i. H. v. 617.316,68 EUR
- c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustrückgleich) i. H. v. 1.438.551,28 EUR.

Der handelsrechtliche Jahresüberschuss 2003 von 5.865.935,01 EUR ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2003 in die Bilanz übernommen worden.

## 2. Rückstellungen

Der Rückstellungsspiegel entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2003 wie folgt:

01.01.2003 - EUR -	Verbrauch - EUR -	Auflösung - EUR -	Zuführung - EUR -	31.12.2003 - EUR -	
<b>Abfallbeseitigung</b>					
Rückstellungen Altdeponie Hängelsberge	15.493.105,74	44.167,70	1.569.983,46	0,00	13.878.954,58
Rückstellungen Deponieerweiterung	18.323.663,88	361.856,27	1.795.630,33	2.436.200,00	18.602.377,28
<b>Übrige Rückstellungen</b>					
	1.509.332,28	221.412,07	14.136,30	612.458,00	1.886.241,93
<b>Rückstellungen gesamt</b>					
	35.326.101,90	627.436,04	3.379.750,09	3.048.658,00	34.367.573,77

Für das Wirtschaftsjahr 2004 sind Entnahmen aus den Rückstellungen für Abfallbeseitigung von 643.500 EUR für die Deponieerweiterung und 2.024.700 EUR für die Altdeponie Hängelsberge vorgesehen.

Die Bildung der übrigen Rückstellungen beinhalten im wesentlichen Urlaubsrückstellungen (70.000,00 EUR), Altersteilzeit (189.908,00 EUR) und Zinsrückstellungen (256.700,00 EUR).

## 3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2003 in Höhe von 5.233.519,19 EUR teilen sich wie folgt auf:

- **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist die Restschuld für Kredite des SAB in Höhe von 3.706.801,72 EUR ausgewiesen.

- **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kreditoren betragen zum 31.12.03 1.213.799,68 EUR. Weiterhin sind in dieser Position die Sicherheitseinbehalte für Gewährleistung in Höhe von 63.645,61 EUR enthalten.

- **Verbindlichkeiten gegenüber Aufgabenträger**

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger in Höhe von 7.078,42 EUR sind sonstige Verbindlichkeiten aus der Leistungsverrechnung der Ämter der Stadt.

• **Sonstige Verbindlichkeiten**

Als sonstige Verbindlichkeiten sind u. a. Zinsabgrenzung für die laufenden Kredite, Lohn- bzw. Gehaltszuschläge und kreditorische Debitoren ausgewiesen.  
Für die Verbindlichkeiten ergeben sich folgende Fristigkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten			31.12.2003 TEUR	31.12.2002 TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR		
gegenüber Kreditinstituten	448	1.971	1.288	3.707	4.059
aus Lieferungen und Leistungen	1.277	0	0	1.277	1.131
gegenüber Aufgabenträger	7	0	0	7	16
sonstige	242	0	0	242	80
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1.974</b>	<b>1.971</b>	<b>1.288</b>	<b>5.233</b>	<b>5.286</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2003 stellen sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan wie folgt dar:

	IST 2003 EUR	Wirtschaftsplan 2003 EUR
Umsatzerlöse	27.251.849,02	31.699.300,00
davon		
Abfallgebühren	22.356.847,21	26.422.600,00
Straßenreinigungsgebühren	1.709.079,17	2.009.100,00
Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	121.903,57	96.400,00
Werkstatteleistung für Ämter	465.549,39	517.600,00
Anteil Stadt Straßenreinigung/ Winterdienst	2.598.469,68	2.653.600,00

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurden periodenfremde Aufwendungen und Erträge aus Vorjahren jeweils für die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren verrechnet. Der ausgewiesene Saldo wurde den periodenfremden Erträgen oder periodenfremden Aufwendungen zugeordnet.

Die Position sonstige betriebliche Erträge enthält periodenfremde Erträge aus den Veränderungen bei der Veranlagung der Abfallgebühren (TEUR 28). Zusätzliche periodenfremde Erträge betreffen insbesondere die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 3.379), wovon allein TEUR 3.366 die Deponierückstellungen betreffen, welche auf Grund von neuen rechtlichen Rahmenbedingungen und von aktualisierten Kostenschätzungen anzupassen waren.

Weiterhin sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen im Wesentlichen der Kostenersatz öffentliche Toiletten (TEUR 123), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (TEUR 86) und Schrotterlöse (TEUR 75) ausgewiesen.

### 3. Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich in

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1.538.829,53 EUR

davon sind

Heizöl	21.473,38 EUR
Kraftstoffe	648.443,96 EUR
Strom	81.154,55 EUR
Wasser	10.243,81 EUR
Abwasser	27.239,98 EUR
Gas	73.297,90 EUR
Kfz – Ersatzteile	427.649,32 EUR
Reifen	9.525,48 EUR
Öle, Fette	26.209,20 EUR
Maschinentechnische Ersatzteile	1.177,27 EUR
Sonstiges Betriebsmaterial	67.674,30 EUR
Büromaterial	9.569,07 EUR
Abfallsäcke	1.618,52 EUR
Streusand	4.820,14 EUR
Lauge	87.628,68 EUR
Dienst- und Schutzbekleidung	36.026,35 EUR
Hygiene- und Verbrauchsmaterial	4.989,65 EUR
Reinigungsmaterial	87,97 EUR

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 3.888.431,59 EUR

davon sind

Fremdleistungen für Papierverwertung	2.108.124,97 EUR
Fremdleistungen für Sperrmüllverwertung	270.200,20 EUR
Fremdleistungen für Bioabfallverwertung	655.383,91 EUR
Fremdleistungen für Kühlschranksentsorgung	68.190,66 EUR
Fremdleistungen für Elektronikschrottentsorgung	118.108,20 EUR
Fremdleistungen für Weißschrottentsorgung	63.341,72 EUR
Fremdleistungen für Grünabfälle	97.169,58 EUR
Fremdleistungen für sonstige Verwertung	15.896,26 EUR
Fremdleistungen für Schadstoffentsorgung	84.615,26 EUR
Fremdleistungen für Straßenwinterdienst	407.400,83 EUR

#### 4. Personalkosten

Die Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2003 gliedern sich wie folgt:

Personalaufwand	10.564.137,63 EUR
a) Löhne und Gehälter	8.392.097,44 EUR
Löhne	6.431.383,79 EUR
Gehälter	1.702.358,11 EUR
Aufwendungen für Altersteilzeit	197.065,79 EUR
sonstige Lohn- und Gehaltsaufwendungen	61.289,75 EUR
b) Soziale Abgaben	2.172.040,19 EUR
SV Arbeiter	1.352.403,38 EUR
SV Angestellte	354.475,47 EUR
Berufsgenossenschaft	25.000,00 EUR
Zusatzversorgungskasse Arbeiter	339.730,34 EUR
Zusatzversorgungskasse Angestellte	90.247,64 EUR
Aufwendungen für Unterstützungen	10.183,36 EUR

#### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen unterteilen sich in

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	21.909,80 EUR
Abschreibungen auf Grundstücke mit Werteverzehr	211.774,71 EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.239.161,86 EUR
Sofortabschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	441.890,50 EUR

Darin enthalten sind Abschreibungen für die Deponierweiterung Hängelsberge entsprechend dem Ablagerungsvolumen i. H. v. 1.531.522,73 EUR.

#### 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

##### Instandhaltungsaufwendungen

Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge, Kleingeräte	407.929,65 EUR
---	----------------

##### Verwaltungsaufwendungen

Rechts- und Beratungsaufwand	15.962,05 EUR
Fachzeitschriften und Bücher	10.146,93 EUR
Bürobedarf	19.796,70 EUR
Telekommunikation, Porto	58.696,29 EUR
Gebühren und Beiträge	3,00 EUR
Abfallberatung, Bekanntmachungen	28.684,67 EUR

<u>Vertriebsaufwendungen</u>	
Transportkosten	282,91 EUR
Verkaufsprovision	21,50 EUR
Reisekosten	4.726,93 EUR
<u>Übrige betriebliche Aufwendungen</u>	
Zuführungen zu Rückstellungen	2.436.200,00 EUR
Fremdaufträge Ingenieurleistungen	97.879,06 EUR
Mieten, Leasing, Nebenkosten	127.770,27 EUR
Reinigung, Wartung und Reinigung öffentliche Toiletten	199.827,33 EUR
Versicherungen	103.687,39 EUR
Betriebskosten Kfz, Reparaturen Kfz	238.492,70 EUR
Aus- und Weiterbildung	60.007,17 EUR
Erstattung Leistungen Stadt	309.936,94 EUR
Übrige	154.470,61 EUR
<u>Periodenfremde Aufwendungen</u>	43.469,27 EUR
	4.317.991,37 EUR

## 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten die Zinserträge aus der Anlage der liquiden Mittel in Höhe von 510.513,49 EUR.

## 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für laufende Kredite und Zinsen auf strittige Forderungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Deponie Hängelsberge.

## 8. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Kfz-Steuern für das Jahr 2003 in Höhe von 58.701,04 EUR enthalten.

## Sonstige Angaben

Der SAB beschäftigte im Geschäftsjahr 2003 im Durchschnitt 301,25 (Vorjahr: 307,00) Mitarbeiter.

Die Beschäftigten gliedern sich wie folgt auf:

	<u>31.12.02</u>	<u>01.01.03</u>	<u>31.12.03</u>
Arbeiter	254	252	250
Angestellte	51	51	51

Des Weiteren bildet der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb Auszubildende in der Fachrichtung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft aus.

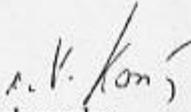
Im Wirtschaftsjahr 2003 konnten zwei Auszubildende mit der Ausbildung beginnen. Damit blieb die Zahl der Auszubildenden gegenüber dem Vorjahr konstant, insgesamt lernen 7 Auszubildende im Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb.

Der Betriebsausschuss setzt sich zum 31. Dezember 2003 wie folgt zusammen:

Herr Platz	Vorsitzender
Frau Bromberg	stellvertretende Vorsitzende
Herr Balzer	Stadtratsmitglied
Herr Unger	Stadtratsmitglied
Herr Prof. Dr. Krampitz	Stadtratsmitglied
Herr Meinecke	Stadtratsmitglied
Herr Ruden	Stadtratsmitglied
Herr Seifert	Stadtratsmitglied
Herr Wähnelt	Stadtratsmitglied
Herr Brett	Beschäftigtenvertreter
Herr Richter	Beschäftigtenvertreter

Betriebsleiter ist seit dem 01. Januar 1998 Herr Konrad Schwenke. Die Wiederbestellung des Betriebsleiters erfolgte im Wirtschaftsjahr 2003 bis zum 31. Mai 2008.

Zum Stichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus branchenüblichen Liefer- und Leistungsverträgen und ein Bestellobligo im Investitionsbereich von TEUR 604.

  
Schwenke  
Betriebsleiter

Magdeburg, 04. Juni 2004

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SÄB - Magdeburg

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2003

	Entwicklung der Anschaffungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Kennzahlen		
	Anlagevermögen I. 1. 2003 EUR		Zugang EUR	Verkaufung EUR	Absang EUR	Endstand 31.12.2003 EUR	Anlagevermögen I. 1. 2003 EUR		Abschreibungen EUR	Absang EUR	Endstand 31.12.2003 EUR	Restwert EUR	Restbuchwert v. H.	Durchschnittlicher Absatz v. H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v. H.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
I															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software	136.624,13	10.822,88	0,00	0,00	147.447,13	102.580,33	21.993,80	0,00	124.490,13	22.957,60	34.844,00	14,3	15,6		
Summe I	136.624,13	10.822,88	0,00	0,00	147.447,13	102.580,33	21.993,80	0,00	124.490,13	22.957,60	34.844,00				
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.244.726,69	1.094.979,48	736.237,88	0,00	11.033.444,05	1.286.659,20	245.861,16	0,00	1.538.722,56	9.482.921,49	7.939.617,49	2,4	65,9		
2. Erzeugnisse aus dem Bergbau	40.443.481,98	18.826,45	2.880,48	0,00	40.462.209,92	27.426.184,34	2.633.977,43	- 0,00	30.209.681,57	10.192.599,35	12.807.309,84	6,5	25,2		
3. Sonstige Sachanlagen	11.482.004,06	1.606.820,62	147.784,00	274.176,68	12.881.644,00	8.450.967,65	1.383.397,32	274.172,66	9.564.539,69	5.911.113,31	2.951.049,01	10,8	25,8		
4. Forderungen	5.121.437,93	508.238,81	0,00	700.982,57	4.788.713,27	3.356.363,91	424.694,01	688.078,57	3.492.389,37	1.295.854,00	1.365.074,00	8,9	27,1		
5. Maschinen und sonstige Anlagen	598.998,79	134.389,97	285.985,69	2.202,40	971.181,25	377.157,29	61.288,66	5.199,40	433.746,15	539.355,80	181.791,00	6,3	99,4		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.028.667,99	145.118,27	0,00	17.276,39	1.156.518,36	182.628,99	121.326,27	17.275,18	886.688,16	209.830,80	246.039,00	10,5	23,3		
7. Geleistete Anzahlungen und Aufträge im Bau	2.779.126,43	3.794.908,43	-1.170.788,96	0,00	5.312.306,88	0,00	0,00	0,00	0,00	5.312.306,88	2.779.126,43				
Summe II	78.179.937,47	7.825.631,23	0,00	997.638,25	76.807.904,45	42.189.960,68	4.892.827,87	884.727,25	46.198.960,50	30.489.839,99	38.189.966,79				
Gesamtsumme	78.316.561,80	7.836.454,03	0,00	997.638,25	76.355.367,28	42.392.341,01	4.914.726,87	984.727,25	46.323.550,63	30.412.816,09	38.321.810,79				

**IBDO**

**Eigenbetrieb "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb -SAB-", Magdeburg  
BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb -SAB-" für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Magdeburg, 10. August 2004



BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*[Handwritten signature]*  
Bube

Wirtschaftsprüfer

*[Handwritten signature]*  
Rätze

Wirtschaftsprüfer

**Anlage zur Drucksache DS 0727/04  
Jahresabschluss 2003 des EB SAB**

Landeshauptstadt Magdeburg  
Rechnungsprüfungsamt

Magdeburg, den 29.09.2004  
Bearbeiter: Frau Drechsel  
Telefon: 540 2825

**Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes „Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb“  
hier: Feststellungsvermerk**

Entsprechend § 18 (5) EigBG und § 14 (2) EigVO sowie § 131 GO LSA ist der Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu prüfen.

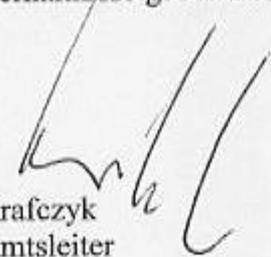
Aus der Sicht des Amtes 14 ergeben sich zum Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers zum o.a. Jahresabschluss keine weiteren Hinweise.

Nach Maßgabe § 14, Anlage 8, EigVO treffen wir folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 10. 08. 2004 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten

**BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft**

die Buchführung und der Jahresabschluss des Jahres 2003 den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

  
Kräftezyk  
Amtsleiter